

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0752/2024
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	06.03.2025	Entscheidung
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft	18.03.2025	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen - Planung für das Schuljahr 2025/26

Beschlussvorschlag:

Im Schuljahr 2025/26 werden bis zu 3.472 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen gefördert.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Im Schuljahr 2025/26 sollen bis zu 3.472 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagschulen in Bergisch Gladbach gefördert werden (aktuell 3.272 Plätze). Es entstehen Ausgaben in Höhe von 10.847.244 €, davon voraussichtlich 3.155.515 € Einnahmen durch Elternbeiträge und 5.271.542 € Einnahmen durch das Land. Hieraus ergeben sich städtische Ausgaben von 2.420.187 €.

Risikobewertung:

Das Platzangebot wird im Hinblick auf den für die Erstklässler kommenden Rechtsanspruch im Jahr 2026 sukzessiv ausgebaut. Der Rechtsanspruch wird in den darauffolgenden Jahren für alle Jahrgangsstufen umgesetzt. Im Fall eines Nichterfüllens des Rechtsanspruchs drohen Klagen auf einen Betreuungsplatz oder eine finanzielle Kompensation.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
		X

Weitere notwendige Erläuterungen:

Aufgrund des notwendigen Platzausbaus werden weitere bauliche Veränderungen an den Schulen unumgänglich sein. Hieraus ergibt sich prognostisch eine negative Klimabilanz.

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:					
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

Siehe Sachdarstellung Punkt 6.

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			
mittelfristig:			

langfristig:			
--------------	--	--	--

Weitere notwendige Erläuterungen

Sachdarstellung/Begründung:

Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen – Planung für das Schuljahr 2025/26

1. Aktuelles Platzangebot im Schuljahr 2024/25

Zum Stichtag 15.10.2024 besuchten 3.272 Schülerinnen und Schüler (SuS) das Außerunterrichtliche Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen in Bergisch Gladbach. Dies sind 62 SuS mehr als im Vorjahr.

Die Plätze werden nach zwei Zeitbudgets unterschieden: 15:00-Uhr-Plätze und 16:30-Uhr-Plätze.

Auf die einzelnen Stadtbezirke verteilt sich das Angebot an Plätzen wie folgt:

Tab. 1

Bezirke	15:00-Uhr-Plätze	16:30-Uhr-Plätze	Plätze insgesamt
Bezirk 1 ¹	478	410	888
Bezirk 2	469	387	856
Bezirk 3	31	30	61
Bezirk 4	35	91	126
Bezirk 5	362	263	625
Bezirk 6	401	315	716
Stadt insgesamt	1.776	1.496	3.272

Wie schon im Vorjahr überwiegen in diesem Schuljahr mit 1.776 Plätzen (56,0%) knapp die Plätze mit dem kürzeren Zeitbudget.

Zur Beschreibung der prozentualen Versorgungsrate werden die Einwohnerzahlen der Kinder von 6 bis unter 10 Jahren zum Stichtag 15.10. 2024 herangezogen.

¹Bezirk 1 umfasst die Stadtteile Schildgen, Katterbach, Nußbaum, Paffrath und Hand.

Bezirk 2 umfasst die Stadtteile Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp und Gronau.

Bezirk 3 umfasst die Stadtteile Romaney, Herrenstrunden und Sand.

Bezirk 4 umfasst die Stadtteile Herkenrath, Asselborn und Bärbroich.

Bezirk 5 umfasst die Stadtteile Lückerath, Bensberg, Bockenberg, Kaule und Moitzfeld.

Bezirk 6 umfasst die Stadtteile Refrath, Alt-Refrath, Kippekausen, Frankenforst und Lustheide.

Tab. 2

Bezirke	Einwohner von 6- unter 10 zum 15.10.2024	Anzahl an OGS-Plätzen zum 15.10.2024	Versorgungsrate in %
Bezirk 1	1.074	888	82,7
Bezirk 2	1.150	856	74,4
Bezirk 3	174	61	35,1
Bezirk 4	202	126	62,4
Bezirk 5	832	625	75,1
Bezirk 6	848	716	84,4
Stadt insgesamt	4.280	3.272	76,4

Die nachfolgende Übersicht beschreibt die prozentuale Versorgungsrate bezogen auf die Gesamtzahl der SuS in Bergisch Gladbach. Die Differenz zur Gesamtzahl der Einwohner zwischen 6 und unter 10 Jahren (4.280) erklärt sich daraus, dass mehr Bergisch Gladbacher SuS an Schulen anderer Kommunen beschult wurden, als Kinder aus anderen Gemeinden Schulen in Bergisch Gladbach besuchten.

Tab. 3

Bezirke	SuS zum 15.10.2024	Anzahl an OGS-Plätzen zum 15.10.2024	Versorgungsrate in %
Bezirk 1	1.197	888	74,2
Bezirk 2	1.048	856	81,7
Bezirk 3	100	61	61,0
Bezirk 4	206	126	61,2
Bezirk 5	792	625	78,9
Bezirk 6	866	716	82,7
Stadt insgesamt	4.209	3.272	77,7

Wie hoch die Versorgungsrate an den einzelnen Grundschulen ist, kann der tabellarischen Übersicht in der Anlage 1 entnommen werden.

Insgesamt liegt die Versorgungsrate an den Grundschulen bei 77,7%, eine Steigerung von 1,1% im Vergleich zum Vorjahr. Neben den städtischen Grundschulen besuchten 63 SuS aus Bergisch Gladbach die Freie Waldorfschule und 53 Kinder die Verbundschule Mitte-Nord des Rheinisch-Bergischen Kreises im Schuljahr 2024/25. Davon besuchten 58 SuS das Außerunterrichtliche Angebot der Waldorfschule und 26 Kinder das Angebot der Verbundschule Mitte-Nord. Rechnet man diese SuS hinzu, liegt die Betreuungsrate ebenfalls bei insgesamt 77,6%.

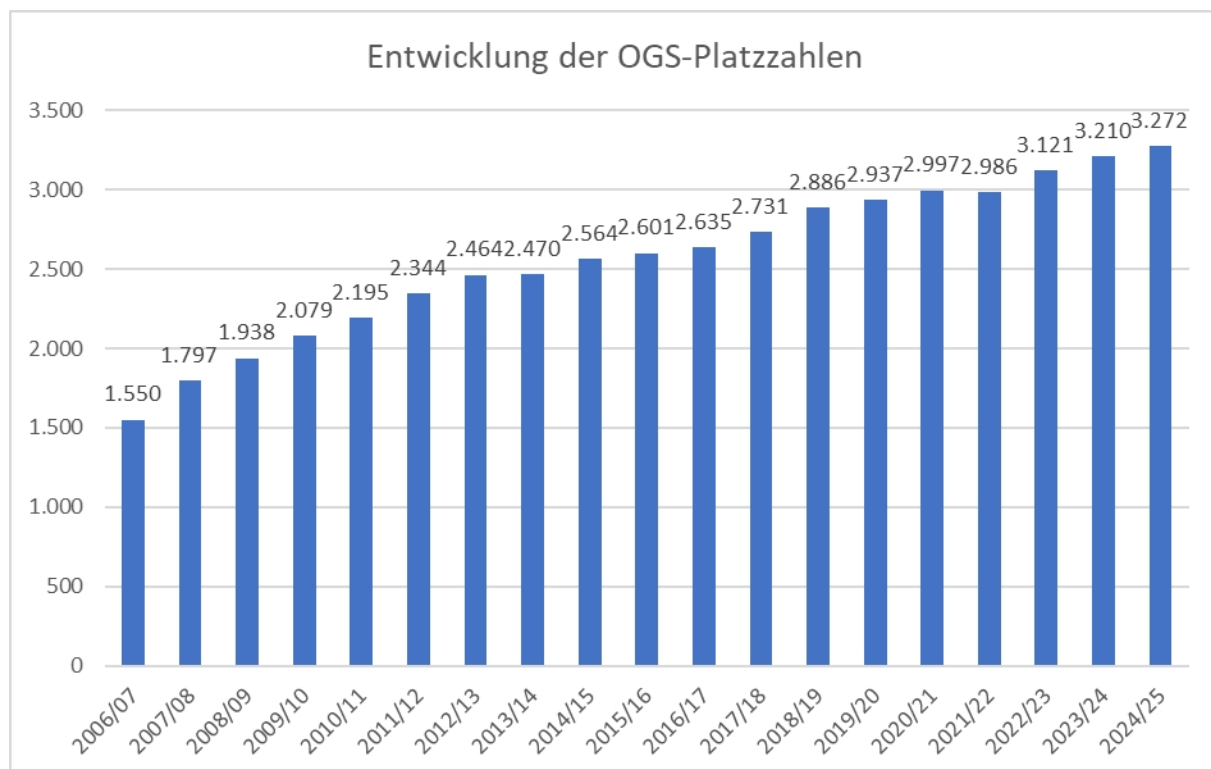
2. Platzentwicklung in den vergangenen Jahren

In den vergangenen Jahren wurden mit den Trägern Obergrenzen für die Aufnahmekapazitäten in den Außerunterrichtlichen Angeboten an den Offenen Ganztagsgrundschulen vereinbart. An den meisten Grundschulen sind die Aufnahmekapazitäten beschränkt, da es weiterhin an den entsprechenden Räumlichkeiten, insbesondere für die Einnahme des Mittagessens, fehlt. Um diesen weiterhin starken Bedarf zu decken, braucht es zusätzliche Räumlichkeiten, oder dort wo dies nicht zeitnah möglich ist, optimierte Konzepte zur Raumnutzung.

So sind im vergangenen Schuljahr die beiden „Sofortschulen“ an der GGS Hebborn und der KGS In der Auen in Betrieb gegangen und haben für eine Erhöhung des Platzangebotes gesorgt.

Eine große Herausforderung für den weiteren Ausbau und den qualitativen Betrieb der Außerunterrichtlichen Angebote ist nach Auskunft vieler Träger zudem die Personalsituation. Aufgrund der Angespanntheit des Arbeitsmarktes wird es für sie zunehmend schwerer geeignetes Fachpersonal zu finden.

Abb. 1



3. Umfrage zu Betreuungsbedarfen

Im Herbst 2023 hat die Stadt Bergisch Gladbach eine Umfrage bei allen Familien mit Kindern von 0 bis unter 7 Jahren zu ihren Betreuungsbedarfen in Kindertageseinrichtungen und Außerunterrichtlichen Angeboten durchgeführt.

Zum Abschnitt der Umfrage, der sich auf das Außerunterrichtliche Angebot bezieht, haben 1.909 Personen Auskunft gegeben. Bezogen auf die Grundgesamtheit der angeschriebenen

Personen (6.928), ergibt sich hieraus eine Rücklaufquote von 27,6%.

In Tabelle 4 wird eine tabellarische Übersicht zur Verteilung der Antworten auf die Frage, welches Betreuungsangebot an Grundschulen gewünscht wird, gegeben.

Tab. 4

OGS bis 15:00 Uhr	Anteil an Gesamt	OGS bis 16:30 Uhr	Anteil an Gesamt	Randstundenbetreuung	Anteil an Gesamt	Kein Bedarf	Anteil an Gesamt	Gesamt
677	35,5 %	984	51,5 %	136	7,1 %	112	5,9 %	1.909

Der Bedarf nach OGS-Betreuung liegt hier bei 87,0%, rechnet man den Bedarf nach einer Randstundenbetreuung hinzu, bei 94,1%. Eine Übersicht, wie hoch die Betreuungsbedarfe in den einzelnen Bezirken sind, bietet Anlage 4.

Es ist klar ersichtlich, dass es mit einer momentanen Betreuungsquote von 77,7% große Erweiterungsbedarfe an allen OGS-Standorten in Bergisch Gladbach gibt, damit die Versorgungsquote von 94,1% erreicht werden kann.

Dort, wo es keine zeitnahen Szenarien zur baulichen Raumerweiterung gibt, muss über die optimierte Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten nachgedacht werden. Hierzu wird momentan an zunächst zwei Offenen Ganztagsgrundschulen eine Beratung zur optimierten Raumnutzung in Zusammenarbeit mit einem externen Berater durchgeführt.

In der tabellarischen Übersicht in Anlage 4 fällt auf, dass besonders in Bezirk 3 und 4 der Bedarf nach einer Randstundenbetreuung signifikant höher ist, als in allen übrigen Bezirken. Hier muss mit den dort verantwortlichen Trägern eine bedarfsorientierte Einrichtung einer solchen Betreuungsform geprüft werden; allerdings sind die finanziellen Rahmenbedingungen hierbei oft schwierig.

4. Planung für das Schuljahr 2025/26

Auch für das Schuljahr 2025/26 wurden mit den freien Trägern der Außerunterrichtlichen Angebote an den Offenen Ganztagsgrundschulen weitere Gespräche geführt, um an einzelnen Schulstandorten mehr Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot vorhalten zu können.

An der KGS In der Auen und an der GGS Hebborn sind jeweils Modul-Bauten („Sofortschulen“) errichtet worden, deren Nutzung auch im SJ 2025/26 weiter intensiviert wird, um auf diese Weise das OGS-Platzangebot zu erweitern.

Vor diesem Hintergrund plant die Verwaltung mit folgenden Platzzahlen an den Offenen Ganztagsgrundschulen in Bergisch Gladbach. Hierbei ist anzumerken, dass es sich bei diesen Planzahlen um Maximalwerte handelt. Die gemeinsamen Planungen mit den OGS-Trägern und Schulen legen fest, wie viele SuS im folgenden Schuljahr maximal aufgenommen werden könnten. Wenn es zum Zeitpunkt dieser Gespräche Unwägbarkeiten wie rechtzeitige Fertigstellung von Bauvorhaben etc. gibt, rechnet die Verwaltung tendenziell mit der größten erwartbaren Zahl, da für diese Platzanzahl ein Förderantrag beim Land NRW gestellt wird und die Stadt später keine Förderung über diese Platzzahl hinaus bekommen würde. Hierdurch kann es sein, dass nicht in allen Fällen die maximalen Planzahlen erreicht werden.

Tab. 4

Bezirke	15:00-Uhr-Plätze	16:30-Uhr-Plätze	Plätze insgesamt
Bezirk 1 ²	490	421	911
Bezirk 2	499	411	910
Bezirk 3	31	30	61
Bezirk 4	44	96	140
Bezirk 5	397	293	690
Bezirk 6	425	335	760
Stadt insgesamt	1.886	1.586	3.472

Ausgehend von den Einwohnerzahlen der Kinder von 6 bis unter 10 Jahren zum Stichtag 15.10.2024 und den oben beschriebenen Planungszahlen könnten bis zu 3.472 Betreuungsplätze angeboten werden. Dies würde eine Versorgungsquote von 81,1% bedeuten. Eine detaillierte Übersicht nach den einzelnen Stadtteilen bietet die Tabelle in der Anlage 3. Da die Schulen die SuS erst im März 2025 aufnehmen, kann eine auf die Schulstandorte bezogene Quote zurzeit noch nicht berechnet werden.

5. Langfristige Planung bis zum Schuljahr 2029/30

Mit Blick auf den sukzessiv kommenden Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz ab dem 01.08.2026 (1. Klasse) bis zum 01.08.2029 (alle Klassen) wird hier eine erste Planung für die kommenden Schuljahre dargestellt.

Es ist zu beachten, dass bei planerischen Zeiträumen wie diesem viele Unwägbarkeiten bestehen, die zum jetzigen Zeitpunkt nur begrenzt vorhergesehen werden können. Die vorliegende Planung ist ein erster Einstieg, der in den folgenden Jahren fortgeschrieben und präzisiert wird.

Tab. 5

SJ 25/26	SJ 26/27	SJ 27/28	SJ 28/29	SJ 29/30
3.450	3.500	3.600	3.650	3.700
Weitere Auslastung Sofortschulen	Erweiterungsbau KGS Frankenforst	Modul-Bau GGS Hand		

²Bezirk 1 umfasst die Stadtteile Schildgen, Katterbach, Nußbaum, Paffrath und Hand.

Bezirk 2 umfasst die Stadtteile Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp und Gronau.

Bezirk 3 umfasst die Stadtteile Romaney, Herrenstrunden und Sand.

Bezirk 4 umfasst die Stadtteile Herkenrath, Asselborn und Bärbroich.

Bezirk 5 umfasst die Stadtteile Lückerath, Bensberg, Bockenbergrath, Kaule und Moitzfeld.

Bezirk 6 umfasst die Stadtteile Refrath, Alt-Refrath, Kippekausen, Frankenforst und Lustheide.

6. Finanzplanung für das Schuljahr 2025/26

Auf Grund der geplanten Betreuungsplätze für das Schuljahr 2025/26 ergibt sich folgende finanzielle Planung:

Im Schuljahr 2025/26 werden städtische Zuschüsse in Höhe von insgesamt 10.847.244 € (inklusive Mieten) verausgabt.

Die Stadt erwartet für das genannte Schuljahr Landesmittel in Höhe von insgesamt 5.271.542 € (inklusive Betreuungspauschalen).

Für die Offenen Ganztagsgrundschulen werden durchschnittliche Elternbeiträge in Höhe von insgesamt 3.155.515 € erwartet.

Für das Schuljahr 2025/26 ergeben sich somit Nettokosten in Höhe von 2.420.187 €.

Die benötigten Mittel sind im Haushalt 2025 enthalten und werden für den Haushalt 2026 entsprechend angemeldet.